

Vorstellung zweier Flüchtlingsprojekte

Ulrike Frühauf, IB Jena, 06.12.2016

Gefördert durch das **Landesprogramm „Arbeit für Thüringen“**

Punkt 2.2 – Förderung von zielgruppenspezifischen Projekten zur beruflichen Qualifizierung und zur beruflichen oder sozialen Integration einschließlich der Förderung von Begleitstrukturen

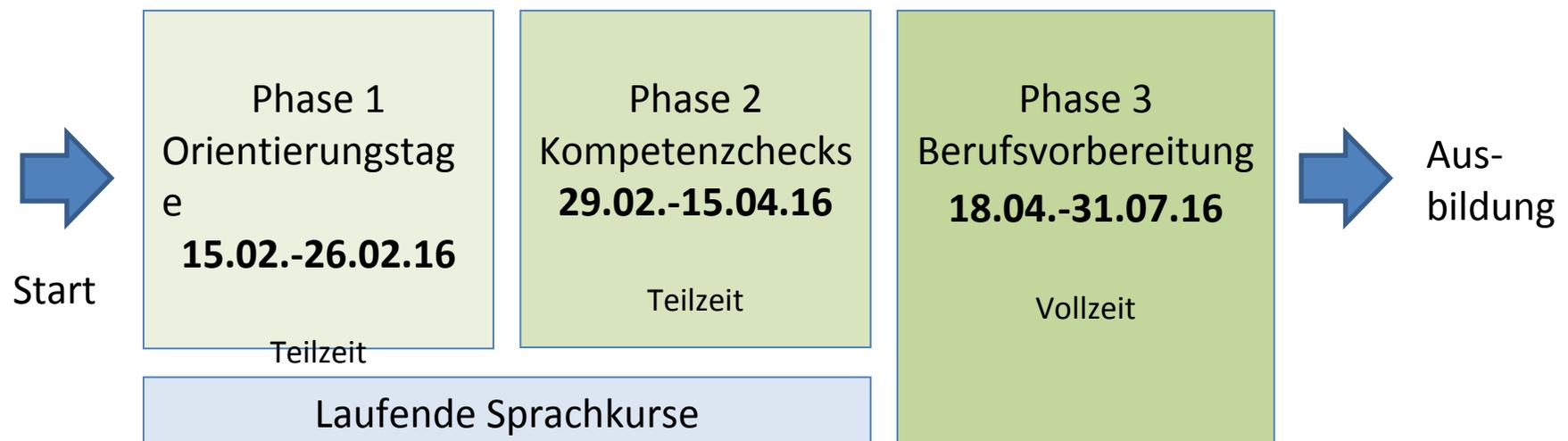
Zielgruppe: Flüchtlinge bis 27 Jahre (Asylbewerber und Geduldete) – ohne verwertbare Ausbildung

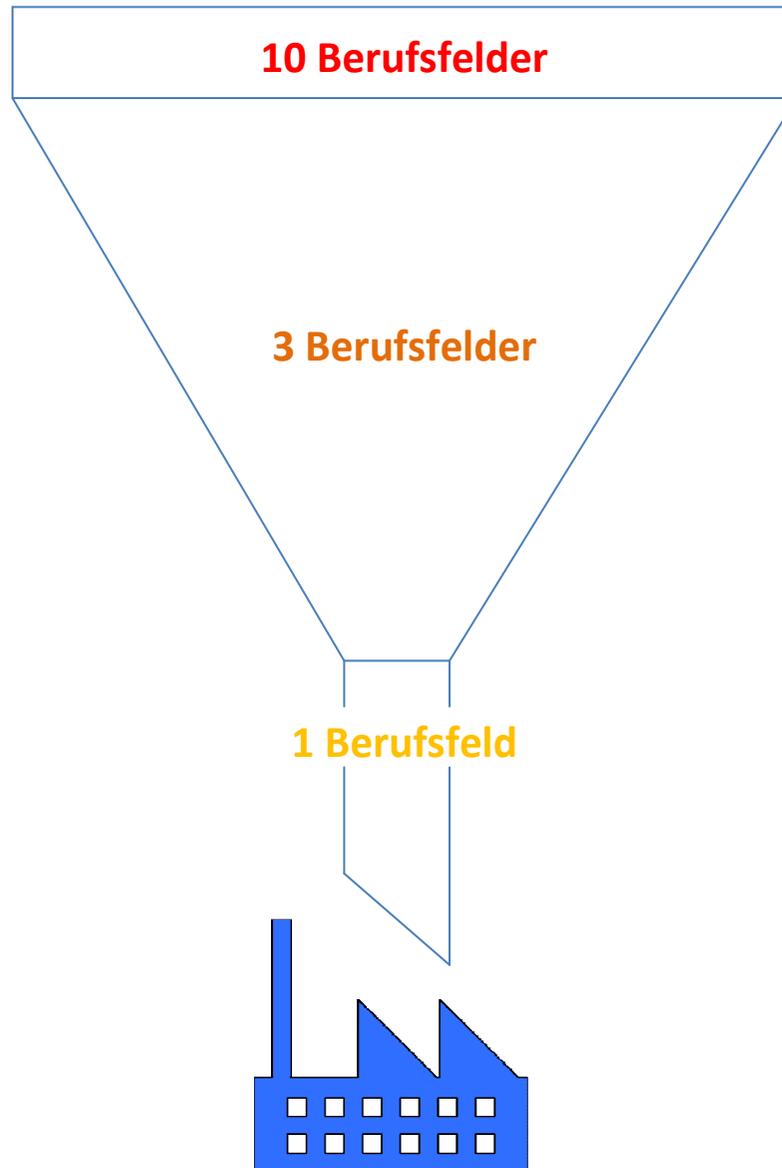
Ziel:

- Kompetenzfeststellung
- Berufsorientierung
- Berufsvorbereitung
- Vermittlung von Fachsprache
- Fit machen für den Ausbildungsalltag
- Platzierung auf dem Ausbildungsmarkt durch betriebliche Erprobung

Kompetenzfeststellung, Berufsorientierung, Berufsvorbereitung und Integration von 40 jungen Flüchtlingen in den Ausbildungsmarkt

GESAMTPROJEKT 1. FEBRUAR – 31. AUGUST 2016





kennenlernen und auswählen



ausprobieren und testen



vertiefen



integrieren

Phase 1 - Orientierungstage

15.02. bis 26.02.2016

- Praktisches Erproben in 10 verschiedenen Berufsfeldern
- Entscheidung für 3 favorisierte Berufsfelder für die Kompetenzchecks

IB

- Holztechnik
- Farbe / Bau
- Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Gastronomie
- Pflege
- Lagerlogistik / Handel

JBZ

- Metalltechnik
- Elektrotechnik
- Informationstechnik
- Optik

Phase 2 - Kompetenzchecks

29.02. bis 15.04.2016

- Feststellung vorhandener Kompetenzen in 3 favorisierten Berufsfeldern
- Auswahl eines Berufsfeldes für die Berufsvorbereitung

Phase 3 - Berufsvorbereitung

18.04. bis 29.07.2016

- Vorbereitung auf eine Berufsausbildung durch Vermittlung von praktischen Fähigkeiten in einem ausgewählten Berufsfeld bei den Bildungseinrichtungen.
- Vermittlung von Fachsprache
- mindestens vierwöchige begleitete Erprobung / Praktikum in einem Unternehmen

Ergebnisse des Projektes

Integrationsquote – 51%

- 8 Ausbildungsverträge
darunter u.a. 3 TN bei Docter Optics in Neustadt, weitere bei der Ospelt food GmbH
- 6 EQ-Verträge
darunter u.a. 2 TN beim Universitätsklinikum Jena, weitere bei der Jener Leiterplatten GmbH oder bei Industriebeschriftung Wetzel GmbH
- 4 Arbeit
darunter u.a. im Restaurant "Zur Noll", in der Polsterei & Raumausstattung Carnarius, bei microfluidic ChipShop
- 3 Studium
darunter u.a. 1 TN im dualen Studium im Universitätsklinikum Jena

Die anderen Teilnehmer mündeten in Integrationskursen, im ESF-BAMF-Kurs sowie in der Maßnahme PerjuF.

Resümee

Zielführendes

- gute Vernetzung, persönliche Kontakte in den Betrieben
- IB-Frühjahrstreffen am 23. März 2016
- Visitenkarten-Party des BVMW-Thüringen am 24. Mai 2016
- FachNachmittag, am 2. Juni 2016
- Tag der Begegnung in den Werkstätten des IB am 20. Juli 2016
- Betriebsbesichtigungen mit Kennenlernen der betrieblichen Entscheider
- Einrichtung von Fahrdiensten etc.

Stolpersteine/Herausforderungen

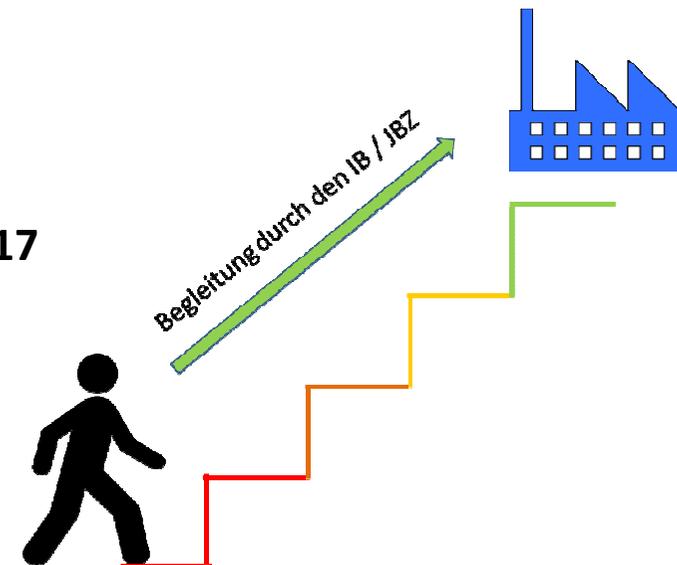
- unterschiedlichen Sprach- und Wissensstände, u.a. Kenntnisse Mathematik auf sehr niedrigem Niveau
- Zuweisung zu Integrationskursen
- Leistungsabbau und Fehlzeiten während des Ramadans bei einigen Teilnehmern

I AM - Integration in Ausbildung/Arbeit für Migranten

Zeitraum

Gesamtprojekt 17.10.2016 – 30.09.2017

- für Teilnehmende vom **01.11.2016 – 17.09.2017**



Zielgruppe

- 40 Migranten mit Bleibeperspektive
- angestrebtes Sprachniveau A2
- keine Langzeitarbeitslosen

Projektziele

- Feststellen von Fähigkeiten, Kenntnissen, Stärken und Begabungen im Hinblick auf ihre Verwertbarkeit für die Entwicklung beruflicher Perspektiven zur Eingliederung in den Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt
- Berufsorientierung durch Ausprobieren von verschiedenen Berufsfeldern/-bereichen
- Berufsvorbereitung durch Vertrautmachen mit beruflichen Grundlagen und Anforderungen des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes
- begleitende fachsprachliche Vermittlung
- Förderung der beruflichen Integration durch frühzeitige, aktive Einbindung von Betrieben
- Platzierung auf dem Ausbildungs-/Arbeitsmarkt durch betriebliche Erprobung

Berufsfelder



Holztechnik

Gastronomie

Pflege/Gesundheit



Optik

Metalltechnik

Elektrotechnik

zwei Teilprojekte mit je 20 Teilnehmenden

Arbeitsplan

- Akquisephase zur Teilnehmergewinnung / Zeit zur Kontaktaufnahme mit Unternehmen
- Einführungs-/ Kennenlernwoche
- Erkundung von drei angebotenen Berufsfeldern
- Berufsorientierung und Kompetenzchecks
- Berufsvorbereitung inklusive betrieblicher Erprobung
- Überleitungs- und Stabilisierungs-/ Nachbereitungsphase

1 Einführungs-/ Kennenlernwoche

1 Woche – 01.11.16 bis 06.11.16

- sozialpädagogische Aktivitäten wie Fachexkursionen, Landeskunde und Mobilitätstraining
- Vorstellung der sechs angebotenen Berufsfelder

2 Erkundung von drei angebotenen Berufsfeldern

3 Wochen – 07.11.16 bis 27.11.16

- Vorstellung des jeweiligen Berufsfeldes, Berufsfelderkundung
- Profiling
- Wochenstruktur: Montag – Auftakt, berufsbezogene Grundlagenbildung, Dienstag bis Donnerstag – Praxiserfahrungen im Berufsfeld, Lernförderung, Freitag – Reflexion, berufsbezogenes Sprachtraining
- Am letzten Tag favorisiert jeder Teilnehmer ein Berufsfeld.

3 Berufsorientierung und Kompetenzchecks

8 Wochen – 28.11.16 bis 22.01.17

- Kooperationsbetriebe und deren Ausbildungsmöglichkeiten werden vorgestellt
- Erprobung im Berufsfeld
- Kompetenzchecks mit testendem/erprobendem Charakter
- Wechsel in ein weiteres Berufsfeld noch möglich

4 Berufsvorbereitung inklusive betrieblicher Erprobung

34 Wochen – 23.01.17 bis 17.09.17

- Berufliche Qualifizierung im gewählten Berufsfeld - Berufsvorbereitung
- Betriebliche Erprobungen – flexibel je nach individuellen Voraussetzungen
- Wochenstruktur bleibt wie in den vorherigen Phasen erhalten
- Überleitung in Ausbildung/Arbeit

